

VBV unterstützt Appell an Teilnehmer der Klimakonferenz COP24 in Katowice

Heimischer Vordenker bei Klimaschutz und Marktführer bei der Abfertigung NEU fordert gemeinsam mit 415 Investoren ein starkes Signal für eine Enkeltaugliche Zukunft.

Schon im Vorfeld der Klimakonferenz COP24 in Katowice haben 415 namhafte Investoren aus der ganzen Welt mit einem Investment-Portfolio von gewaltigen 32 Billionen US-Dollar einen Appell in Sachen Klimaschutz unterzeichnet. Die Unternehmen – darunter die VBV-Vorsorgekasse als einziges österreichisches – fordern ein klares Bekenntnis und konkrete Handlungen der Regierungen zum Pariser Klimaschutz Abkommen.

„Klimaschutz ist ein zentrales Anliegen aller nachhaltigen Finanzunternehmen und seit Jahren ein Kernthema der VBV. Wir sind besorgt, dass bei der Klimakonferenz COP24 in Katowice von den in Paris vereinbarten Punkten abgegangen wird. Das wäre ein massiver Rückschlag – auch für die immer größer werdende Gruppe an nachhaltig agierenden Finanzunternehmen“, erklärt Andreas Zakostelsky, Vorstandsvorsitzender der VBV-Vorsorgekasse. Die VBV-Vorsorgekasse ist Pionier in nachhaltiger Veranlagung seit ihrer Gründung vor über 15 Jahren. Den größten „Hebel“ haben Finanzinstitute über ihre Investitionspolitik. Die VBV unterstützt daher klimafreundliche Unternehmen und Branchen, indem sie – entsprechend ihrer Veranlagungskriterien – bevorzugt in diese investiert. Seit 2014 arbeitet das Unternehmen klimaneutral. 2015 hat sich die VBV – als erstes Finanzinstitut im deutschsprachigen Raum – dazu verpflichtet, den „CO2-Fußabdruck“ ihres Portfolios zu messen: Damit kann die VBV ihre Investitionen noch besser im Sinne des Klimaschutzes steuern. Dafür wurde das Unternehmen sogar schon mit dem österreichischen Klimaschutz Preis ausgezeichnet.

„Klimaschutz ist uns also ein besonders wichtiges Anliegen. Daher fordern wir gemeinsam mit weltweit führenden Finanzunternehmen alle beteiligten Regierungen auf, bei der laufenden UN-Klimakonferenz in Katowice auf ein gutes Ergebnis hinzuarbeiten“, erklärt Andreas Zakostelsky. Der Appell der VBV wird von weltweit 415 Investoren, darunter Unternehmen wie Amundi, FMU Dutch Development Bank, Mitsubishi UF J Trust & Banking Corporation, Ontario Teacher’s Pension Plan, Rockefeller Capital Management und vielen anderen klingenden Namen der Finanzbranche getragen.

Weitere Informationen: www.vorsorgekasse.at

Details zur Initiative: https://theinvestoragenda.org/wp-content/uploads/2018/12/GISGCC-FINAL-for-COP24-with-signatories_6-Dec-CORRECTION.pdf

Die VBV-Gruppe ist der Marktführer bei allen betrieblichen Vorsorgelösungen in Österreich. Sowohl im Bereich der Firmenpensionen als auch bei der Abfertigung NEU ist die VBV Marktführer. Neben der VBV-Pensionskasse und der VBV-Vorsorgekasse gehören auch die Dienstleistungsunternehmen VBV-Pensionsservice-Center, die VBV-Consult, die VBV Asset Service und die Betriebliche Altersvorsorge SoftWare Engineering zur VBV-Gruppe. Weitere Informationen unter: www.vbv.at

Wien, am 14. Dezember 2018

Pressekontakt VBV-Gruppe:

Mag. Rudolf Greinix, MBA
Leiter Öffentlichkeitsarbeit VBV-Betriebliche Altersvorsorge AG
Telefon: 01/240 10 – 452, Mobil: 0664 8517906
Mail: r.greinix@vbv.at
www.vbv.at